



Start Montagabend, 23 Uhr, B 7: Der Supertransport mit einem 240-Tonnen-Bauteil als Fracht setzt sich in Bewegung.

Fotos: zlr

# Ein Koloss auf Rädern

Richter Maschinenbau schickt 240-Tonnen-Bauteil auf die Reise – erster Stopp in Gimte

**HESSISCH LICHTENAU.** 6000 Kilometer legte die Schwertransportfirma Felbermayer zurück, um für diesen Koloss eine geeignete Route zu finden. Am Montagabend war es soweit: Ein 240 Tonnen schweres Bauteil verließ den Hof der Lichtenauer Firma Richter Maschinenbau in Richtung Gimte

an der Weser, ein Ortsteil von Hann. Münden.

Erste Probleme gab es bereits auf der Spangenberg Straße. Je eine Zugmaschine vorn und hinten bewegten die gigantische Ladung mit einem Gewicht von sechs voll beladenen Lastzügen. Im Regen drehen beim leichten Anstieg die Räder des vorderen 600 PS starken Fahrzeugs durch. Auch die drei Ampeln auf der B 7 mussten aus der Halterung gelockert und beiseite gedreht werden, da die hydraulische Absenkung des Tiefladers nicht ausreichte.

Der Supertransport mit 24 Achsen kam gestern früh in Gimte an. Dort wird das Bauteil auf ein Pontonboot verladen. Bis jetzt wurden solche Gewichte

zunächst in Richtung Süden nach Hanau transportiert und dort im Binnenhafen verladen und über Main und Rhein nach Hamburg zu gelangen. Der Weg über die Weser eröffnet für die Lichtenauer Firma somit neue Möglichkeiten.

Ein zweiter Koloss trifft morgen früh dort ein und soll ebenfalls verladen werden. Die Firma Richter Maschinenbau in Hessisch Lichtenau hat die zwei 16,5 Meter langen, 4,3 Meter breiten und 3,8 Meter hohen Bauteile gefertigt. Die Bauteile sind für eine Rohr-Freiformalpresse in Russ-

land, auf der Pipeline-Rohre gebaut werden sollen.

Die nächsten Stationen sind Grohnde bei Hameln, wo die Teile auf ein Binnenschiff verladen werden. Von dort geht es Richtung Rotterdam und von dort auf ein Seeschiff nach Sankt Petersburg. In Russland sind die kolossalen Bauteile noch fünf Tage unterwegs, bis sie an der benötigten Baustelle ankommen. In Gimte warten nun die Teile bis Freitag auf so genannten Elefantenfüßen nahe der Bundeswehrkaserne in der ehemaligen Pionierkaserne. (zlr/kbr/rax)



Ampel im Weg: Auf der B 7 mussten sie gedreht werden, damit der Transport passte.



## 240 Tonnen auf 24 Achsen

240 Tonnen wiegt dieses Bauteil, das die Firma Richter Maschinenbau in Hessisch Lichtenau am Montag mit einem 24-achsigen Schwertransporter

auf die Reise ins russische St. Petersburg geschickt hat. Unser Bild zeigt links Firmenchef Axel Richter und Vertriebsleiter Joachim Kraus. Auf der Stra-

ße ging's von der Losse bis zur Weser. Heute Abend folgt ein zweites Teil. In Hann. Münden-Gimte werden die Teile auf Pontons gestellt, und flussab-

wärts gefahren, getragen von großen Wassermengen, die extra aus der Edertalsperre abgelassen werden. (zlr)

Foto: zlr ➔ WERRA-MEISSNER